

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 11.12.2014

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

am Mittwoch, den 10.12.2014 um 15:04 Uhr
in der BOS/FOS Scheyern (Raum Nr. B 2.02), Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Lachermeier, Martin

Prechter, Hans

Schmuttermayr, Franz

Steinberger, Anton

Weichenrieder, Max

Vertretung für Herrn Seitz

Vertretung für Herrn Brummer

SPD

Drack, Elke

Rothmeier, Franz

FW

Braun, Martin

AUL

Franken, Michael

GRÜNE

Schnapp, Kerstin

FDP

Stockmaier, Thomas

ÖDP

Ebner, Siegfried

Vertretung für Herrn Schäch

Verwaltung

Gigl, Ingrid
 Holz, Günter
 Köstler-Hösl, Alice
 Reisinger, Walter
 Schichtl, Walter

weitere Teilnehmer

Hübner, Hans,
 Architekturbüro Köhler Architekten

Hardt, Benjamin
 Architekturbüro Köhler Architekten

Eichenseher, Wolfgang,
 Büro Eichenseher Ingenieure

Engelhard, Arnold, VE plan GmbH

Pater Lukas, Kloster Scheyern

Ruisinger, Hubert, BOS Scheyern

Janu, Wolfgang, BOS Scheyern

Wiringer, Thomas
 Schiegerl + Dr. Glasmann

Schröpf, Walter,
 Georg-Hipp-Realschule PAF

Wohlschläger, Reno
 Georg-Hipp-Realschule PAF

Kring, Petra
 Georg-Hipp-Realschule PAF

Entschuldigt fehlen:**CSU**

Brummer, Alois
 Görlitz, Erika
 Seitz, Martin
 Wayand, Ludwig

entschuldigt
 entschuldigt
 entschuldigt
 entschuldigt

FDP

Schäch, Josef

entschuldigt

Verwaltung

Röck, Christian

entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 15:04 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Presse.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1.1. Kreisstraße PAF 21 Eisenbahnüberführung in Rohrbach;
Regulierung des Mangelfolgeschadens an der Grundwasserwanne (B)
- 1.2. Kreisstraße PAF 33, Asphaltierungsarbeiten von Langenbruck bis Puch;
Zustimmung zur Kostenanpassung wegen Massenmehrungen (B)
2. Brandschutzsanierung Landwirtschaftsschule-/amt Pfaffenhofen;
Vergabe der Beleuchtungstechnik
(Bekanntgabe)
- 3.1. Generalsanierung Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen;
Vergabe der Verdunkelungs- und Sonnenschutzanlagen (B)
- 3.2. Generalsanierung Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen;
Vergabe der Deckenversorgungseinheiten Naturwissenschaften (B)
4. Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;
Erläuterung der bisherigen Entwurfsplanungen für den III. Bauabschnitt Bauteil A (I)
5. Bekanntgaben, Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1.1 **Kreisstraße PAF 21 Eisenbahnüberführung in Rohrbach; Regulierung des Mangelfolgeschadens an der Grundwasserwanne (B) Vorlage: 2014/2130**

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 30.07.2014 wurde die Beschlussfassung über die Ablöse zur Kompensation eines Mangelfolgeschadens an der Grundwasserwanne zunächst zurückgestellt:

Damit durch die Annahme der angebotenen Ablösesumme der ARGE Rohrbach kein Nachteil für die weiteren Jahre entsteht, wird die Sachlage noch einmal geprüft und erneut dem Bau- und Vergabeausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Wie berichtet waren kurz nach Fertigstellung der Eisenbahnüberführung im Jahr 2004, Undichtigkeiten in der Grundwasserwanne festgestellt worden. Da die Mängelbeseitigungen mit punktuellen Sanierungen nicht zum Erfolg führten, entschloss man sich im Herbst 2011 zu einer Generalsanierung der Grundwasserwanne. Bereits nach einigen Wochen wurden wieder Wasseraustritte, jedoch in wesentöocj geringerem Ausmaß als vor der Sanierung, festgestellt.

Nach eingehenden und umfangreichen Beobachtungen der betroffenen Bereiche und deren Auswirkungen sowie vor dem Hintergrund, dass bis heute nicht mit absoluter Sicherheit geklärt werden konnte, woher der Wassertzutritt bzw. die Ursache für die nach wie vor auftretenden kleinen und begrenzten Feuchtstellen liegt, waren nach Überzeugung der DB Projektbau, der ARGE Rohrbach und dem Kreiseigenen Tiefbau für eine weitere Sanierung keine Ansatzpunkte zu erkennen und somit auch keine weitere Verbesserung der momentanen Situation zu erwarten.

Als Ausgleich für den nicht mehr herzustellenden Sollzustand der beauftragten Leistung wurde von der ARGE Rohrbach nach mehreren Gesprächen eine Ausgleichszahlung in Höhe von 70.000 € angeboten.

In der Bau und Vergabeausschusssitzung vom 30.07.2014 wurde vom Kreiseigenen Tiefbau vorgeschlagen dieses Angebot anzunehmen. Eine Entscheidung über die Annahme dieses Angebotes wurde vom Bau- und Vergabeausschuss in dieser Sitzung zurückgestellt. Von der Verwaltung sollte geprüft werden, ob eine Gewährleistungsverlängerung rechtlich möglich wäre.

Mit der ARGE Rohrbach wurden diesbezüglich einige Gespräche geführt. Die ARGE wäre bereit, die Gewährleistung für einen räumlich begrenzten Bereich im Tiefpunkt des Trogbauwerkes bis zum 12.12.2017 zu verlängern. Eine darüber hinausgehende Gewährleistungsverlängerung wäre rein rechtlich nur sehr schwer, wenn überhaupt durch-

setzbar. Insofern wurde die Angelegenheit auch mit der Abteilungsleitung 2 im Hause, Herrn Dr. Schmid, besprochen und juristisch bewertet. Ergebnis der Bewertung war, das Büro Plannerer und Partner, München, mit einer gutachterlichen Stellungnahme zur Beurteilung der vorhandenen Undichtigkeiten mit Abschätzung des technischen Risikos zu beauftragen. Herr Dr. Plannerer hat bereits in der Vergangenheit ein Gutachten für den Landkreis in Bezug auf die Grundwasserthematik an der Georg-Hipp-Realschule gefertigt.

In dem vorliegenden Gutachten wird davon ausgegangen, dass durch die lokal begrenzten Wasseraustritte Folgeschäden auftreten können, die mit einem erhöhten Instandhaltungsaufwand zu beheben sind, so dass die geplante Lebensdauer erreicht werden kann. Weder das tatsächliche Erfordernis noch das Ausmaß von nötigen Instandsetzungsmaßnahmen während der technischen Lebensdauer sind laut dem Gutachten konkret vorhersehbar.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die geplante Lebensdauer des Bauwerkes mit geschätzten möglicherweise zusätzlich anfallenden Instandhaltungskosten in Höhe von netto 45.000 € sicher gestellt werden kann. Die Wasseraustritte wirken sich nicht auf die Standsicherheit des Bauwerkes aus.

Vom Kreiseigenen Tiefbau wird daher vorgeschlagen, dem Angebot der ARGE Rohrbach mit einer Ablösesumme in Höhe von 70.000 € als Ausgleich für den nicht mehr herzustellenden Sollzustand an der beauftragten Bauleistung einer Gewährleistungverlängerung den Vorzug zu geben.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, das Angebot der ARGE Rohrbach mit einer Ablösesumme als Ausgleich für den nicht mehr herzustellenden Sollzustand an der beauftragten Bauleistung in Höhe von 70.000 € anzunehmen.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Top 1.2 Kreisstraße PAF 33, Asphaltierungsarbeiten von Langenbruck bis Puch; Zustimmung zur Kostenanpassung wegen Massenmehrungen (B) Vorlage: 2014/2129

Sachverhalt/Begründung

Für die Durchführung der Maßnahme wurde der Firma Pusch Bau mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 30.07.2014 der Auftrag in Höhe von 270.452,07 €

erteilt. Nach der geprüften Schlussrechnung ergibt sich ein Rechnungsbetrag von 329.620,25 €. Die Mehrkosten von 59.168,18 € summieren sich aus folgenden Gründen:

- Im Zuge der Fräsarbeiten stellte sich heraus, dass nach dem Fräsen mit einer vorgesehenen Tiefe von 4 cm teilweise Asphaltsschichten mit einer Stärke von bis ca. 1 cm ohne Schichtenverbund auf der verbliebenen Tragschicht zurück blieben. Dem zu Folge musste, um einen homogenen Aufbau in den bituminösen Schichten zu erhalten, die Frästiefe von 4 cm auf 6 cm erhöht werden. Der Mehraufwand durch die größere Frästiefe beläuft sich auf rund 2.100 €.
- Bedingt durch die größere Frästiefe musste die bituminöse Tragschicht, um den geplanten bituminösen Aufbau zu erreichen, mit einer Mehrstärke von ca. 2 cm auf die gesamte Baustrecke eingebaut werden. Dadurch erhöhte sich Einbaumenge der bituminösen Tragschicht um rund 1.000 to. Die Kosten aus dieser Massenmehrung betragen rund 36.100 €.
- Im Zuge der Bauarbeiten stellte sich ferner heraus, dass es sinnvoll wäre, die Baustrecke am Bauanfang und Bauende um insgesamt ca.120 m zu verlängern um optimale Übergänge von der neuen auf die vorhandene Fahrbahn herstellen zu können. Für diese Mehrlänge fielen Kosten in Höhe von rund 12.000 € an.
- In den Positionen für die Angleichung von Zufahrten und Feldzufahrten wurden in der Ausschreibung bei einer Position durch einen Kommafehler 100 to zu wenig Asphaltmischgut angegeben. Aus diesem Grund sind für diese Angleichungsarbeiten rund 9.000 € mehr in der Schlussrechnung angefallen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Kostenmehrung in Höhe von 59.168,18 € zu.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

**Top 2 Brandschutzsanierung Landwirtschaftsschule-/amt Pfaffenhofen;
Vergabe der Beleuchtungstechnik
(Bekanntgabe)
Vorlage: 2014/2083**

Sachverhalt/Begründung

Die Ausschreibung für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage erfolgte gemäß VOB im beschränkten Vergabeverfahren. Das Leistungsverzeichnis zu diesem Gewerk wurde 4 Firmen zugesandt. Zur Submission am 21.10.2014 haben 3 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben.

1. Firma Pollex Elektrotechnik GmbH, 85276 Pfaffenhofen	38.566,71 €
2. Firma Kluger Elektrotechnik GmbH, 85276 Pfaffenhofen	44.477,42 €
3. Firma Elektro Müller, 85126 Münchsmünster	57.807,82 €

Das Angebot der Firma Pollex Elektrotechnik GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage 41.495,99 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Pollex Elektrotechnik liegt um 2.929,28 € (= 7%) darunter.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Pollex Elektrotechnik GmbH den Auftrag für die vorgenannte Leistung in Höhe von Brutto 38.566,71 € zu erteilen.

Wegen Einhaltung der Zuschlagsfrist am 20.11.2014 wird gebeten, den Auftrag in einer Eilentscheidung des Landrats gem. Art. 34 Abs. 3 LKrO und § 46 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung des Landkreises zu erteilen.

Die Eilentscheidung ist dem Bau- und Vergabeausschuss in seiner nächsten Sitzung bekanntzugeben.

Der Bau- und Vergabeausschuss hat die Eilentscheidung zur Kenntnis genommen.

**Top 3.1 Generalsanierung Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen;
Vergabe der Verdunkelungs- und Sonnenschutzanlagen (B)
Vorlage: 2014/2122**

Sachverhalt/Begründung

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für die Verdunkelungsanlage BA II + III erfolgte gemäß VOB/A im beschränkten Vergabeverfahren. Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 9 Firmen. Zur Submission am 26.11.2014 haben 5 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die 3 günstigstbietenden Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Faltenbacher GmbH & Co.KG, 92681 Erbendorf	61.865,73 €
2. Eidt GmbH, 86165 Augsburg	67.887,12 €
3. Sitzmann Rollladen- u. Sonnenschutzsysteme, 96188 Schönbrunn	80.848,60 €

In der Kostenberechnung sind für die Verdunkelungsanlage BA II + III 58.643,20 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Faltenbacher GmbH liegt um 3.222,52 € (5,5 %) darüber. Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Faltenbacher GmbH den Auftrag für die Verdunkelungsanlage BA II + III in Höhe von 61.865,73 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Faltenbacher GmbH & Co.KG, Herrnmühle 3, 92681 Erbdorf erhält den Auftrag für die Verdunkelungsanlage bei der Generalsanierung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen in Höhe von 61.865,73 €.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

**Top 3.2 Generalsanierung Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen;
Vergabe der Deckenversorgungseinheiten Naturwissenschaften (B)
Vorlage: 2014/2131****Sachverhalt/Begründung**

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für die Deckenversorgungssysteme Naturwissenschaft BA II und BA III erfolgte gemäß VOB/A im freihändigen Vergabeverfahren. Die Vergabeart war erforderlich, um die Systemvorgabe der Schule erfüllen zu können.

Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 3 Firmen. Während der Angebotseinholungsphase wurde bekannt gegeben, dass die Firma Waldner GmbH mit dem ebenfalls angefragten Hersteller Hohenloher eine strategische Allianz bilden wird. Aus diesem Grunde verzichtete die Firma Hohenloher auf eine Angebotsabgabe. Der dritte Mitbewerber gab ebenfalls kein Angebot ab.

Zur Submission am 01.12.2014 wurde ein prüfbares Angebot abgegeben. Das Angebot wurde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Firma Waldner GmbH, 88239 Wangen i. Allgäu 228.071,83 €

In der Kostenberechnung sind für die Deckenversorgungssysteme Naturwissenschaft 276.080,00 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Waldner GmbH liegt um 48.008,17 € (17,39 %) darunter.

Bei der Angebotseinholung wurde in Abstimmung mit der Schulleitung der Georg-Hipp-Realschule zu den vorgesehenen Räumen zusätzlich für den Chemie-Lehrsaal B102 ein Deckenversorgungssystem abgefragt.

Bei einer zusätzlichen Ausführung des Deckenversorgungssystems für den Raum B102 würde sich ein Gesamtpreis in Höhe von 295.377,66 € ergeben. Erfolgt die Auftragsvergabe mit De-

ckenversorgungssystem für den Raum B102, liegt der Angebotspreis 19.294,66 (6,99 %) über der Kostenberechnung. Sofern der Raum B102 zu einem späteren Zeitpunkt ausgestattet werden sollte, würden verlorene Kosten in Höhe von ca. 15.000 € entstehen.

Von Seiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, aus wirtschaftlichen Gründen bereits jetzt auch den Raum B102 mitauszustatten und den Auftrag in Höhe von 295.374,66 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Waldner GmbH, Anton-Waldner-Straße 10-16, 88239 Wangen im Allgäu erhält den Auftrag für die Deckenversorgungssysteme Naturwissenschaften bei der Erweiterung der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen in Höhe von 295.374,66 €.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Herr Kreisrat Franken verlässt die Sitzung um 15:30 Uhr.

Top 4 Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen; Erläuterung der bisherigen Entwurfsplanungen für den III. Bauabschnitt Bauteil A (I) Vorlage: 2014/2123

Sachverhalt/Begründung

Anfang Dezember 2014 wurde der I. Bauabschnitt Bauteil C bezogen und mit den weiteren Baumaßnahmen am II. Bauabschnitt Bauteil B wird Anfang 2015 begonnen. Die Baumaßnahmen für den II. Bauabschnitt Bauteil B können voraussichtlich Ende 2015 abgeschlossen werden.

Für den III. Bauabschnitt Bauteil A unmittelbar am Hauptplatz, mit dem Anfang 2016 gestartet werden soll, erläutert das beauftragte Architekturbüro Köhler die bisherigen Entwurfsplanungen. Im I. Quartal 2015 sind dem Bau- und Vergabeausschuss Varianten für den Bauteil A vorzustellen, die anschließend im Rahmen einer Bürgerbeteiligung zu einer abgestimmten Genehmigungsplanung führen sollen.

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die Information zu Kenntnis.

Top 5 Bekanntgaben, Anfragen
Vorlage: 2014/1956

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen vor.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 17:12 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Ingrid Gigl